

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 81.

Mittwoch, den 22. März.

1837.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Hausbesitzer, welche mit ihren Servisbeiträgen und resp. mit der Nachtragsquote zu dem allgemeinen städtischen Ausgleichsfond annoch im Rückstande sind, werden hierdurch veranlaßt, selbige längstens binnen vierzehn Tagen, von heute an gerechnet an das Servisbureau auf dem Rathhause zu berichtigen, außerdem aber zu gewärtigen, daß wider sie mit militärischer Execution verfahren werden.

Leipzig, den 18. März 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Am grünen Donnerstage predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Großmann;
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = M. Simon,
Wesp. 12 Uhr = M. Wolbeding;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Söfner;
zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Blüher;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig;
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel;
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr = M. Adler;
in der Freischule, Abds. 5 Uhr, kurze Rede: Hr. Prof. Plato.

Am Charfreitage predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinckhardt,
Wesp. 12 Uhr = M. Siegel;
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Rüdell,
Wesp. 12 Uhr = D. Bauer;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Rüdler,
Wesp. 12 Uhr = M. Söfner;
zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Fischer,
Wesp. 2 Uhr = D. Wolf;
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Archl,
Wesp. 2 Uhr = M. Gilbert;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Krig;

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Hr. M. Hänfel,
Wesp. 12 Uhr Betkunde;
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Gurlitt;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Portius;
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr = Nagezahn;
kathol. Kirche: Früh = P. Heine;
ref. Gemeinde: Früh 12 Uhr = M. Tempel.

Notette.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Alles Fleisch ist wie Gras“ u., von Hiller.

Morgen Nachmittag um 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Wir drücken dir die Augen zu,“ u., von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

„Die Feier der Erlösung,“ Oratorium in 2 Theilen,
von Theod. Weinlig.

Rhein = Weser = Eisenbahn.

Die Aufnahme-Scheine gegen die bis zum 11. März bei uns eingereichten Uebertritts-Erklärungen von der Elberfeld = Wittenschen zu der Rhein = Weserbahn liegen zum Abholen bereit bei
Dufour Gebrüder & Comp.

Bekanntmachung.

Von Ostern an können wieder einige Schüler an meinem Zeichnen-
unterrichte Theil nehmen.
E. Liebner,
Architekt und Lehrer an der Sonntagschule, Windmühlengasse Nr. 900.

E m p f e h l u n g.

Alle Arten Firma's auf Wachs- und Holz, Blech ic. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei
 Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 1144.

Empfehlung. Firma's schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr. Eduard Seih im Halle'schen Zwinger, neben der Wendler'schen Freischule.

Firma's und Lehrbriefe schreibt gut und billig

J. Dessy, am Raug Nr. 870 parterre.

Anzeige. Maschinen zur Fertigung metallener Schnürlöcher à Stück 10 und 12 Gr. sind wieder vorrätzig bei
 H. F. Böttger,

Gewölbe Hainstraße Nr. 210, neben der Tuchhalle.



Mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte empfiehlt sich C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche, Reichsstrasse Nr. 403, neben Kachs Hofe.

Filzhüte

im neuesten Geschmack empfiehlt zu billigsten Preisen die Hutfabrik von Hoffmann, Petersstraße.

Englisch baumwollen Strickgarn, gebleicht 3drähtig, ungebleicht 3-, 6- und 8drähtig, empfiehlt zu möglichst wohlfeilem Preise
 J. C. Richter,

Gerbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Anzeige. Drittes Verzeichniß einer reichhaltigen wissenschaftlich geordneten Bücherammlung, mit beigefügten billigen Preisen, wird gratis ausgegeben bei

C. L. Frißsche, Antiquar, alter Neumarkt Nr. 612.

Anzeige. Diejenigen, welche sich in Gärten oder Blumenscherben Topfkojen ziehen wollen, können Samen, wovon die Flor im vorigen Jahre recht schön war (à Price 2 Gr. die halbe 1 Gr.), erhalten, am Markte im Thomä'schen Hause, im Hofe rechts die 2. Treppe, in der 4. Etage.

Anzeige. Nach dem schon seit längerer Zeit von meinen werthen Gästen ausgesprochenen Wunsche um Erweiterung meines Locals habe ich das Vergnügen, denselben anzuzeigen, daß die neue Einrichtung nunmehr zu Stande ist und lade sämmtliche Freunde und Gäste heute Abend zu Truthahn und Karpfen nebst einem guten Glase Bier freundlich ein.

Eduard Schmidt, Gasthalter zur Sonne auf der Gerbergasse.

Anzeige. Ein sehr gut gehaltener zweithüriger Kleiderschrank steht billig zu verkaufen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274, erste Etage.

Z u r B e a c h t u n g.

Ein in der herrlichsten fruchtbarsten Gegend, 5 Stunden von Leipzig im Königreiche Sachsen gelegenes schriftsfähiges Rittergut mit Gerichtsbarkeit, Patronatsrecht über Pfarre, Kirche und Schule, mit Jagd und circa 500 Aekern Feld, Wiese, Holzung, Leiden, Teichen, Gärten und ansehnlichem Inventario ist einzig wegen hohen Alters des Besitzers als baldigst um einen verhältnißmäßig sehr billigen Preis zu verkaufen und der desfallsige Grund und Nutzungsanschlag und die annehmblichen Bedingungen einzusehen bei dem mit diesem Verkaufsgeschäfte beauftragten Finanz-Comm. Adv. Jacobi zu Leipzig.

Chr. Gottlob Hecker, Grimm. Gasse Nr. 7 u. 8,

empfang in Commission und verkauft inclusive der Flaschen in preuß. Convent:

Forster Wein	pr. Dgd.	à 4½ Thlr.,	
reinen Würzburger Wein	"	à 4 " und 4½ Thlr.,	
dergl. Rothwein	"	à 5 " und 6 "	
feinen Forster Wein in Gebinden	Eimer	à 28 "	

Bamberger Schmelzbutter à Pfd. 6 Gr.

verkauft

M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller.

Grosse ital. Maronen

sind noch gut zu haben bei

M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller.

Beste brab. Sardellen

erhielt eine Partie und verkaufe das Pfund 4 Gr.; bei Abnahme von mehren Pfunden und ganzen Anker ist der Preis bedeutend billiger. M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller.

Strassburger Tafel-Bouillon,

das Viertel-Pfund zu 16 Tassen, erzielten

Albert Wahl & Comp.

FrISCHE Frankfurt a. M. Bratwürste

erhielt wieder und verkauft das Pfd. zu 5½ Gr. M. Sever am Markte Nr. 2 im Keller.

Bamberger Schmelzbutter erhielt ganz frisch Fr. Schwennicke.

FrISCHE Schellfische sind angekommen bei Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Stralsunder Brathäringe sind eingetroffen bei Fr. Schwennicke.

Die von mir zeitber geführten Fadennudeln wurden in letzter Zeit nicht mehr in der gewünschten Beschaffenheit gefertigt, deshalb habe ich alle Gattungen derselben abgeschafft. Mit Erfurter Häusern in Verbindung stehend führe ich nun Fadennudeln in 8 verschiedenen Nuancen, welche unbedingt besser als die früheren sind, weder ab- noch ganz zerfochen, stunden sie auch ½ Stunde am Feuer, daher die Brühe durchsichtig bleibt. Es befinden sich 2 Gattungen zu Gemüse gleich den selbstgemachten darunter, sich aber doch billiger stellend. Ich verkaufe diese sämtlichen Fadennudeln à Pfd. 3 gr., in Kisten billiger.

Diese Nudeln sind ganz dasselbe Fabricat wie die welche während den hiesigen Hauptmessen im goldenen Arm auf der Petersstraße zum Verkauf gestellt werden. — Fagonnudeln derselben Art besitze ich schon längst. — Da diese Nudeln allzeit auch im Einzelnen bei mir zu erhalten sind, so sind die reso. Consumenten des Uebels überhoben, daß Ihnen dieselben wie beim Kauf von Messe zu Messe veralten, wodurch sich Maden und Willmen darinnen bilden.

Alte Jena'sche geb. Pflaumen 1835er welche jetzt selten vorkommen, ausgezeichnet groß und süß, so wie neue Jena'sche dergleichen 1836er ebenfalls schön groß und süß verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen billigt.

Besten langen Carol. Reis, mehlfreien scharfkörnigen gut quellenden Weizengries, frischen reinschmeckenden Heidegries, Perlsgago, extrafeines reinstes Kartoffelmehl, sehr gut quellende halbrunde als auch Perlgraupen in 8 Sorten und dergl. Grütze offerire im Ganzen und Einzelnen billigt.

Extrafeine Halle'sche Weizenstärke die beim Plätten weder klebt noch sich schiebt, Spitzenstärke, guten sächsischen Eschel und ff. Neublau begeben im Ganzen und Einzelnen billigt. F. Metlau, unter der Nicolaischule.

P. S. Jeder meiner Papier-Säcke ohne Ausnahme führt meinen Namensstempel.

Leipziger Indigo-Stiefelwische, mein eigen Fabricat, wozu ich den reinsten und verfälschten Thran verwende, daher dem Schuhwerk nicht nachtheilig, es vor dem Brechen säuhend, im tiefen Schwarz schön und leicht blank machend verkaufe ich in rothen mit meinem Namensstempel versehenen Schachteln zu 6 pf. und 1 gr., für Händler mit 16 gr. à Zhr. Rabatt. F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Besten Weizengries 1½ Gr., Graupen 1½ bis 2 Gr., Perlgraupen 2 bis 2½ Gr., Fadennudeln 2 Gr., Gemüsenudeln 2 Gr., beste Erfurter Fagonnudeln 3½ Gr., Eiergräupchen 3½ Gr., Eierfadennudeln 3 Gr., Eiergräupchen zu Gemüse 3 Gr., Perlsgago 2½ Gr., feinstes Kartoffelmehl 1½ Gr., gebackene Pflaumen 1½ und 1½ Gr., feinste Halle'sche Weizenstärke 1½ Gr., Eschel 5 Gr. das Pfund. Die Kanne Hirsen 2 Gr., gelesene Linsen 1½ Gr., Erbsen 1 Gr. empfiehlt Carl Wille, Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Der Ausverkauf auSrangirter Modewaaren

findet noch statt bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen eine neue elegante einSpännige Chaise mit eisernen Achsen, in 4 Federn hängend, und eine gebrauchte 4sitzige Reise-Chaise in 4 Federn hängend, mit eisernen Achsen, Koffer und Hemmschuh bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Von einer der vorzüglichsten Fabriken habe ich ein Commissionlager von allen Sorten Bleiweißen, wovon ich den Centner zu 8, 10, 12, 14 und 15 Thlrn. verkaufe.

E. G. Gaudig, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Meubles-Verkauf. Secrétaire, runde Tische, Sophasische, Rohr- und Polsterstühle, Divans mit und ohne Beschlag in Mahagony- und Birkenholz werden billig verkauft im Raumbörtschen Nr. 1020, eine Treppe hoch.

Verkauf. Niedrige und hochstämmige, auch Theerosen, alle recht schön, mit Namen, und ein Paar kleine Mühlen sind zu verkaufen auf dem Kaue in Nr. 870.

Delfarben-Verkauf.

Schöne weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, so wie alle Sorten bunte Delfarben zum Anstreichen, braunen und weißen Leinölfirniß, gebleichten Mohnölfirniß, ganz weißen Copallack à Pfd. 16 Gr., Bernsteinlack à Pfd. 10 Gr., franz. Terpentindl verkauft im Ganzen und Einzelnen sehr billig

E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Rastädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. In der Holz-Niederlage auf der Quergasse sind große Vorräthe von Brettern und Pfosten, so wie verschiedene andere Hölzer angekommen und werden gegen baare Zahlung zu ganz billigen Preisen verkauft. Auch ist ganz trockenes kiefernes und birkenes Brennholz daselbst fortwährend zu haben.

J. G. Freyberg.

Verkauf. Seegras-Matrasen in anerkannter und beliebter Qualität sind zu den bekannten billigen Preisen stets vorrätbig bei

Witwe Prömmel, im Heilbrunnen auf dem Brühle.

Verkauf. Bestes frisches trocknes Seegras bei

J. Köberlin im Heilbrunnen am Brühle.

Verkauf. Wegen Veränderung des Logis sind mehre Meubles, als ein Kleiderschrank, 2 Bureaus, Stühle, eine Waschblase u. s. w., zu verkaufen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1181, eine Treppe hoch.

Verkauf. Zwei schöne Mahagony-Säulentische sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Fleischergasse Nr. 240, eine Treppe hoch.

Holzverkauf. Birken-, Buchen- und Kiefernholz wird in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Klastern verkauft auf der Nicolaisstraße im blauen Hechte.

Verkauf. Grüne Weinbouteillen das Hundert zu 4 Thlrn. und gelbe das Hundert zu 4 Thlr. 8 Gr. sind fortwährend in der Glaswaaren-Niederlage Fleischergasse Nr. 219, zu haben.

Zu verkaufen stehen ein Divan, ein Sopha und ein Duzend Stühle am Kaue Nr. 870.

Zu verkaufen sind zwei sehr große steinerne Vasen mit massivem Postament; ferner von Töpferarbeit: zwei kleine Sphinx mit Postament und zwei verschiedene kleine Figuren. Sämmtliche Gegenstände sind zu erfragen bei dem Gärtner Zapf, Hintergasse Nr. 1218.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein noch gutes Sopha im Kupfergäßchen Nr. 664, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein Fortepiano, passend für Anfänger, Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein Pöstchen Ausschuß-Blätter- und Blumen-Papier bei

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 555.

Zu verkaufen sind die Landtagsnachrichten v. J. 1833. Das Nähere im Stadtpfeifer-gäßchen Nr. 656d parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter Hand-Rollwagen mit eisernen Achsen in Nr. 1086 parterre.

Zu verkaufen sind zwei feine weiße gut gebrannte Figuren, in Säle oder Gärten zu stellen; ferner gebrauchte jedoch noch gute Stubensenster. Das Nähere auf der obern Windmühlengasse Nr. 869.

Gummi - Gallochen

mit Doppelfohlen empfehlen

Albert Wahl & Comp.

Elegante Vorhemdchen in großer Auswahl

empfang das Wäschmagazin von Louise Dessy, am Rauh Nr. 870 parterre.

Shawls und Umschlagetücher

in ganz neuen sehr schönen Mustern bei einer großen Auswahl unter Tausenden empfiehlt zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky,
unter den Colonnaden am Grimma'schen Thore.

Prager Filzhüte

aus der k. k. priv. Fabrik von Jos. Muck sind in den neuesten Modeformen im Commissionslager bei Meißner & Comp., am Markte in Thomas Hause Nr. 2, eben angekommen.

Feine Filzhüte in Schwarz und Grau, ganz moderner Façon, so auch für Knaben, empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. L. Köberling,
Katharinenstraße, unter Herrn Klassigs Koffehaus.

Louise Dessy

verkauft fertige neue Wäsche am Rauh Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

Weisse echte Blonden und Blondenblumen

habe ich in hübschen Mustern erhalten

Gothelf Röber,
Petersstraße, dem Hotel de Russie gegenüber.

Feine deutsche Glanzwichse

ist fortwährend zu haben in Büchsen zu 1, 2 und 4 Gr. bei F. Mähr Schuhmachermeister, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Capital = Gesuch.

Auf ein im königl. preuß. Antheil der Oberlausitz gelegenes Rittergut, an Werth 60,000 Thlr., werden in einer oder mehreren größeren Posten und zu 4½ pSt. Verzinsung hinter 19,000 Thlr. sofort 10,000 Thlr. zu erborgen gesucht. Die Documente sammt Hypothekenschein befinden sich in den Händen des Unterzeichneten, welcher nähere Auskunft zu ertheilen beauftragt ist.

Leipzig, den 20. März 1837.

Adv. Julius Süßmich,
Stieglitz's Hof am Markte, 3te Etage.

Gesucht wird eine schon gebrauchte, sich noch in gutem Zustande befindliche Drechselbank. Adressen unter F. G. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Haus auf dem Markte oder in einer der Hauptstraßen, mit Einfahrt, gut und fest. Versiegelte Adressen unter G. W. übernimmt die Expedition d. Bl.

Lehrling = Gesuch. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, mein Geschäft zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen baldigst bei mir eintreten.

Moritz Dittrich,
Herren- und Damenfriseur, neuer Neumarkt Nr. 632.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, am liebsten von auswärtigen Aeltern. Näheres neuer Kirchhof Nr. 279.

Gesuch. Eine Köchin kann noch bis Ostern eine sehr gute Anstellung finden, wenn sie sich sogleich meldet auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274 parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur Wartung eines Kindes. Das Nähere Windmühlengasse Nr. 853, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu sogleichem Anziehen ein Kindermädchen. Zu erfragen im Halle'schen Zwinger Nr. 453.

Gesuch. Ein gut empfohlener gesunder starker Mensch sucht für künftige Ofter- und folgende Messen einen Dienst als Meßhelfer. Das Nähere erteilt
J. G. Bößner in Nr. 589.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher eine höhere Bildungsanstalt besucht und sowohl hinsichtlich der erlangten Kenntnisse, als auch besonders seines musterhaften sittlichen Verhaltens wegen bestens empfohlen werden kann, wünscht als Lehrling in ein kaufmännisches Geschäft aufgenommen zu werden. Gefällige Nachweisungen bittet man unter der Adresse A. A. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein des Schreibens kundiger Mann, welcher sich zum Farbenreiben eignet und sich häuslicher Arbeit unterziehen will, kann einen Dienst erhalten durch Ferd. Bornemann, Windmühlengasse Nr. 854.

Gesuch. Ein junger Mann, der in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäfte die Handlung erlernt hat, jetzt in einer Materialhandlung servirt, und die Ueberzeugung hat, von seinem Principale bestens empfohlen zu werden, sucht Verhältnisse halber, da er mit einem recht angenehmen Aeußern eine große Gewandtheit im Verkaufen verbindet, zu sofortigem Antritte eine fernere Anstellung in einem Kurz-, Manufactur- oder Lederwaaren-Geschäfte als Verkäufer oder Contorist. Die hierauf Rücksicht nehmenden Herren Principale werden ersucht, ihm ihre Adressen nebst Offerten unter der Chiffre K. H. T. poste restante Leipzig zukommen zu lassen.

Gesuch. Ein auswärtiges Mädchen, 22 Jahre alt, welches sich jeder weiblichen Arbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen wo möglich als Jungemagd. Adressen unter C. R. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein gesundes und gebildetes Mädchen von 17 Jahren, heitern Temperaments, in weiblichen Arbeiten nicht ungeschickt, die Tochter eines auswärtigen Geschäftsmannes, wünscht gern bei einer anständigen Familie als Jungemagd, Stubenmädchen u. dergl. in Dienst zu treten und würde sich allen häuslichen Beschäftigungen unterziehen. Sie macht nur auf ein mäßiges Honorar Ansprüche und für ihre Ehrlichkeit bürgt in allen Fällen ihr Vater. Familien, die hierauf reflectiren, wollen sich gefälligst wenden an J. G. Bößner in Nr. 589, 3 Treppen hoch, Eckhaus der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße.

Gesuch. Eine hiesige Bürgers-Witwe sucht Verhältnisse halber ein Unterkommen als Haushälterin, Wirthschafterin oder Kindermuhme. Adressen unter F. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamteten eine meßfreie Stube nebst Schlafgemach, mit oder ohne Meubles, zu dem Preise von jährlich 20 bis 24 Thln. und zu Oftern zu beziehen.

Offerten hierauf bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben F. F. abzugeben.

Zu miethen gesucht werden diese Oftern 2 Logis mit Meubles, nahe am Grimma'schen Thore oder in der Grimma'schen Vorstadt; eins kann aus 1 Stube und 1 Kammerchen, und das Andere aus 1 Stube, 1 Kammer und 1 Küche bestehen. Offerten hierauf beliebe man mit H. H. zu bezeichnen und in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem einzelnen Herrn von der Handlung in der Mitte der Stadt ein elegant meublirtes Wohn- und Schlafzimmer. Adressen werden in der Dallera'schen Handlung auf dem Peterssteinwege Nr. 812 angenommen.

Zu miethen gesucht wird im Brühle oder in der Nähe desselben für bevorstehende Oftermesse ein Logis im Preise von 6—8 Thln. Dießfällige Anmeldungen nimmt der Hausmann im Brühle Nr. 451 an.

Meßvermietung. In der Reichsstraße Nr. 544, budensfreie Seite eine Treppe hoch, ist eine Stube nebst Schlafbehältniß, zu einem Waarenlager passend, für nächste Messe zu vermieten.

Vermietung. In der Vorstadt ist in einem Garten ein Familienlogis, erste Etage, von 3 Stuben nebst den Zubehörungen, die Aussicht nach der Promenade, von jehige Oftern an für 150 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplaz Nr. 988.

Zu vermieten sind zu Plagwitz 2 Sommerlogis, wovon das erste 3 Stuben, Küche, Speisekammer, 2 Alkoven und Garten, das zweite 2 Stuben nebst Küche und Garten enthält. Das Nähere ist bei dem Richter daselbst zu erfahren.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen sind 2 helle freundliche Stuben nebst Schlafbehältniß, einzeln oder zusammen, an 2 oder 3 ledige Herren, vorn heraus 4 Treppen hoch, in Nr. 168 dem Kaffeebaume gegenüber; auch können an solide Leute 2 freundliche Schlafstellen nachgewiesen werden.

Zu vermietben als Sommerlogis ist in der schönsten Lage Lindenau ein Zimmer mit Alkoven für einen oder zwei Herren und das Nähere zu erfragen Brühl No. 325, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist billig in Lindenau zum Sommer im neu erbauten Leiberig'schen Hause an der Chaussee eine schöne meublirte Stube nebst Kammer, mit oder ohne Bett, und sehr freundlicher Aussicht an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Zu vermietben ist eine Stunde von Leipzig ein Sommerlois von mehren Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, auf Verlangen auch Garten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 152, 2 Treppen.

Zu vermietben ist eine nicht meublirte Stube in einem hellen Hofe. Das Nähere bei dem Föttchermeister Körnes in Nr. 60.

Zu vermietben ist eine helle freundliche Kammer an eine ledige Person auf dem Grimma'schen Steinweg Nr. 1260, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben und zu beziehen ist eine erste Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten für 220 Thlr. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu vermietben ist zu Ostern in der besten Lage der Grimma'schen Gasse ein schön meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition. Nähere Nachweisung wird ertheilt Katharinenstraße Nr. 371, erste Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist zu bevorstehender Ostermesse in Auerbachs Hofe ein kleines Gewölbe, so wie eine Bude am Eingange vom Markte. Das Nähere bei dem Hausmanne Hempel daselbst.

Verpachtung. Eine lebhafte Wirtshaus in einer der diesigen Vorstädte soll von Johanni v. J. an verpachtet werden durch C. G. W. Hamger in Lurgenssteins Garten.

Einladung

Heute, den 22. März, ladet zu Schweinsknochen mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig und anderen warmen Speisen ergebentst ein
C. Keerl im Schützenbause.

Einladung. Morgen, den 23. März, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchn ergebentst ein
J. F. Schmidt am Theaterplatze.

Einladung.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebentst ein
J. Berger, Peterstraße Nr. 122.

Außerordentlich brillante Gasbeleuchtung

heute Abend in Schröters Bieruiederlage.

Reisegelegenheit nach Berlin, Donnerstag den 23. d. M., bei J. C. Gebike, Fleischergasse, goldenes Herz Nr. 288.

Reisegelegenheit. Nach Altenburg geht den 23. d. M. ein viersitzig bedeckter Wagen, wo noch Plätze offen sind. Das Nähere erfährt man auf der Nicolaistraße im blauen Hechte parterre.

Verloren wurden am Montag Abend zwischen 7 u. 8 Uhr auf dem Wege von der Hintergasse bis zur Burgstraße 4 Stück Barbiermesser in Maculatur eingewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine der Sache angemessene Belohnung in der Seyffert'schen Barbierstube, Nicolaistraße abzugeben.

Verloren wurde den 20. d. M. auf dem Wege von der Ritterstraße bis auf den Grimmsteinwege ein Ohrring nebst Pendeloque von Bronze. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 720, 4 Treppen hoch.

Abhanden gekommen ist am 20. d. M. ein junger brauner Hühnerhund mit weißer Brust und weißer Abzeichnung an den Füßen. Derselbe hatte ein Halsband von rothem Leder mit Bronze verziert, worauf H. Wahren steht. Wer diesen Hund zurückbringt oder genügende Nachweisungen ertheilt, erhält eine gute Belohnung. H. Schlippe, Ritterstr., großes Fürstencollegium.

Bitte. Der hochwürdige Herr M. Adler, Fröhprediger an der Lazarethkirche, wird gebeten, seine am Palmsonntage gehaltene Confirmationspredigt dem Drucke zu übergeben. Sie war so schön und rührend, daß sie allen jungen Christen ein theures Andenken für das ganze Leben sein würde.
Viele Verehrer.

Dank. Den geehrten Herren Instrumentmachern, welche mich in meiner traurigen Lage auf eine so edle und gütige Weise mit thätiger Hilfe unterstützt haben, sage ich hierdurch öffentlich meinen herzlichsten, innigen Dank. Nur mit Worten kann ich Ihnen, edle Menschenfreunde, danken, aber Gott, der Alles sieht und jede gute That lohnt, schenke Ihnen und den Ihrigen Glück und Segen immerdar.
Ernestine verw. Lange.

Nachruf.

Der freundliche Abschied unseres Collegen, des Cigarrenmachers F. W. Horn aus Bremen, legt uns die Pflicht auf, ihm unser dauerndes Andenken zu erhalten und den Wunsch auszusprechen, daß es ihm in seiner neuen Anstellung als Instructor der Cigarren-Fabrikation in der Strafanstalt zu Waldheim immer wohl gehen möge.
Leipzig, den 18. März 1837.

Mehre Cigarrenmacher,
welche in Leipzig arbeiten und nicht serviren.

Todesfall. Am Palmsonntage, früh $\frac{3}{4}$ auf 6 Uhr, entschlief sanft und selig in dem Alter von 79 Jahren unsere innigst geliebte Schwester, Tante, Großtante und Pflegemutter, Frau Christiane Sophie Krause, geb. Martin aus Zeitz, Witwe des ihr schon vor 25 Jahren in die Ewigkeit vorangegangenen Bürgers und Seilermeisters Ehr. Friedr. Krause. Ihr rastlos thätiges Leben in dem Berufe, in welchem sie wirkte, umschließt der große Kreis eines ganzen halben Jahrhunderts. Wir erfüllen nur die Wünsche der Vollendeten, wenn wir allen denen, die ihr im Laufe dieser langen Zeit durch Freundschaft und Geschäftsverbindung nahe standen, ihr letztes Lebenswohl bringen.

Mit tief betrübtem Herzen ehren heilig das nie erlöschende Andenken der für sie in Liebe und Wohlthaten stets unerschöpflich gewesenem, ach! für sie noch viel zu früh Verstorbenen
Leipzig, den 21. März 1837.
ihre dankbaren Hinterlassenen.

Anzeige. Von heute an befindet sich meine Expedition in Herrn Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 365, 3 Treppen hoch.
Leipzig, den 22. März 1837.

Advocat Dr. Gustav Haubold jun.

Thorzettel vom 21. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner ordin. Post, um 8 Uhr: Hr. Stud. Marggraf, v. Berlin, in Nr. 332.

Auf der Magdeburger ord. Post, 13 Uhr: Dem. Böhme, Puzmacherin, v. Dölitz, unbestimmt, u. Dem. Kühn, v. hier.

Ranstädter Thor.

Hr. Oberst Lanthra, v. Coblenz, unbest. E. Dangelmeyer, Gouvernante, von Neuenburg, im Hotel de Pol.

Mad. Schall, v. Frankenhäusen, in Hansens Hause. Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.

Petersthor.

Hr. Rfm. Göring, v. hier, v. Eisenberg zurück.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Hr. M. Besser, v. hier, v. Altenburg zur., u. Dem. Meder, v. Braunschweig, im Palmbaume.

Hr. Rfm. Zimmermann, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dredener Nacht-Eilpost: Hr. Privatgelehrter Böhme, v. hier, u. Hr. Weinhdtr. Glaffen, v. Petersburg, im Hotel de Bav.

Ranstädter Thor.

Hr. Neuburger, Wein- u. Kofhdtr., v. Altenschönbach, im Schilde.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hr. Kaufm. Stopp,

v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Hr. Göze, Gelehrter, v. Annaberg, bei Göze.

Hr. Rfm. Kusch, v. Nossen, im Hotel de Bav.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kaufm. Meyer und Mad. Dypenheim u. Lorenz, v. hier, von Braunschweig zurück, Hr. Kaufm. Schoepf, von hier, v. Hamburg zurück, Hr. Rf. Bernhardt u. Leppoe, v. Braunschweig, in Nr. 374 u. im Plauenschen Hofe.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Stadtrath Kaufmann, v. Berlin, bei Lorenz, u. Hr. Aufcult. St. Pierre, v. Berlin, unbest.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Pögnier, Sänger, v. hier, v. Weimar zurück, Hr. Hof-Schausp. Schramm, v. Mannheim, bei Schindler, Hr. Hofrath und Prof. D. Puchta, v. Marburg, in St. Hamburg, u. Hr. Hdlsreis. Dienst, v. Elberfeld, im Blumenb.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Fabr. Köster, v. Hubertusburg, im Einhorn.

Halle'sches Thor.

Hr. Durchl. Prinz Georg von Sachsen-Altenburg, nebst Gefolge, v. Schwerin, pass. durch.

Hr. Schausp. Bredow, v. Sorau, unbest.

Hr. Rf. Ellensfeld u. Will, v. Dessau u. Schweinfurt, unbest.

Hr. D. Werth, v. Halle, im Hotel de Bav.

Druck und Verlag von E. Polz.